

Jedes Wort wirkt – klare Sprache in der Erziehung

Tipp 1

Achten Sie auf die beiden Wörter «müssen» und «schnell» in Ihrer Sprache. Lassen Sie sie weg und sprechen Sie stattdessen von dem, was zu tun ist. Damit sind Sie Ihren Kindern ein sprachliches Vorbild.

Tipp 2

Wörter, die wir mögen, aktivieren unsere Kräfte. Wörter, die wir nicht mögen, ziehen uns Kraft ab. «Können», «wollen» und «dürfen» sind Wörter, die von selbstbestimmtem Denken zeugen. Bauen Sie diese Wörter, aktiv in Ihrem Wortschatz ein.

Tipp 3

Wenden Sie die 3 A an! (ansprechen, anschauen, atmen)

Beispiele:

- Tanja, bitte decke den Tisch.
- Sandro, setz dich hin und beginne mit den Hausaufgaben.
- Martina, räum jetzt die Kleider in den Schrank.

Tipp 4

Verwenden Sie den ganzen Vornamen Ihres Kindes.

Tipp 5

Formulieren Sie eine Bitte oder Aufforderung als Bitte oder Aufforderung. Sie verursachen damit am wenigsten Widerstand.

Tipp 6

Formulieren Sie Ihre Sätze auf die Situation bezogen und persönlich. Verstecken Sie sich nicht hinter einem unpersönlichen «man».

Tipp 7

Denkt Sie vorwärts und lösungsorientiert, und formulieren Sie Ihre Sätze positiv statt negativ. Formulieren Sie zielorientiert.

Literaturhinweise – Eltern

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Deutlich reden, wirksam handeln. Kindern zeigen, wie das Leben geht

Herder Freiburg, 2016

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Die Kraft der Sprache, 80 Karten für den alltäglichen Sprachgebrauch

Lingva Eterna Verlag Erlangen, zu bestellen bei www.riederkommunikation.ch

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Sieben Tage achtsam sprechen

Herder Freiburg, 2017

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

In der Sprache liegt die Kraft. Klar reden, besser leben

Herder Freiburg, 2016

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Ich verstehe, was du meinst

Herder Freiburg, 2018

Jesper Juul, **Leitwölfe sein, Liebevolle Führung in der Familie**, Belz, 2016

Hartwig Eckert, **Sprechen Sie noch oder werden Sie schon verstanden?** Ernst Reinhardt, 2010

Andrew Newberg, Mark Robert Waldmann, **Die Kraft der mitfühlenden Kommunikation**, Kailash, 2011

Maja Storch, Wolfgang Tschacher, **Embodied Communication, Kommunikation beginnt im Körper, nicht im Kopf**, Huber, 2014

Kleine Änderung – grosse Wirkung

Mit Lingva Eterna® an Klarheit und Präsenz gewinnen

Die deutsche Sprachwissenschaftlerin Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf hat Lingva Eterna® in den 1990er-Jahren ins Leben gerufen und das Konzept seither stetig weiterentwickelt. Darüber hinaus verfasste sie fünf Bücher und gab bisher fünf Sprachkartensätze und eine Hör-CD heraus.

Das Sprach- und Kommunikationstraining Lingva Eterna® verbreitet sich seither zunehmend auch in der Schweiz.

Wörter und Sätze wirken sich direkt auf das Leben aus

Lingva Eterna® lenkt die Aufmerksamkeit auf die Alltagssprache der Menschen. Die individuellen sprachlichen Merkmale eines Menschen sagen viel aus über seine Denk- und Handlungsweise sowie seinen Charakter. Die Wörter, die jemand täglich gebraucht, und die Art und Weise, wie er oder sie ihre Sätze bilden, haben eine direkte Wirkung auf die Person selbst und auf das angesprochene Gegenüber. Eine schwammige Sprache, die Druck ausübt, hat eine andere Wirkung als eine wertschätzende, klare Sprache. Dies wirkt sich entsprechend auf die tägliche Lebensgestaltung aus.

Kleine Veränderungen – grosse Wirkung

Lingva Eterna® zeigt auf, wie mit kleinen, gezielten Änderungen der gewohnten Ausdrucksweise sofort eine wohltuende Veränderung eintritt. Sprecherinnen und Sprecher gewinnen an Präsenz und Klarheit. Der gesamte Alltag geht leichter von der Hand, wenn Denken, Fühlen und Handeln im Einklang sind. Dies gilt nicht nur für die gesprochene Sprache, sondern auch für den schriftlichen Austausch.

Das Sprach- und Kommunikationskonzept Lingva Eterna® ist praxisbezogen und leicht anzuwenden im Beruf, in der Familie, in Führungspositionen, in der Politik, in Erziehung und Pädagogik und überall dort, wo Menschen kommunizieren. Die sprachlichen Entdeckungen machen Freude. Wandlungen sind sofort wirksam und spürbar.

Lingva Eterna in der Schweiz

Mehrere Dutzend Dozentinnen liessen sich in den letzten Jahren in einem intensiven Training im Sprach- und Kommunikationskonzept Lingva Eterna® in Nürnberg ausbilden. Darunter befinden sich auch Schweizerinnen sowie deutsche und österreichische Dozentinnen aus dem grenznahen Raum, die Seminare anbieten und Schulungen in Unternehmen und Bildungsinstitutionen durchführen.

Das Angebot

Erleben Sie die kraftvolle Wirkung der Sprache in Ihrem Unternehmen oder Ihrer Institution bei einem Vortrag, in Coachings oder anlässlich von individuell konzipierten Workshops.

Lassen Sie Ihre Texte nach den Kriterien bewusster Sprache redigieren.

Nehmen Sie mit mir Kontakt auf. Gerne arbeite ich für Sie ein Angebot nach Ihren Bedürfnissen aus.

D IDEE ISCH
EIGENTLICH NID
SCHLÄCHT. I CHA MER
DAS NO GUET ESOO
VORSTELLE.

D IDEE
ISCH GUET.
SI ÜBERZÜÜGT
MICH!

Was will die Sprecherin mit «nid schlächt» sagen? Meint sie «gut», oder meint sie «nicht ganz so schlecht wie erwartet»? Mit einer klaren Aussage bekennen Sie Farbe.



Eva Woodtli Wiggenhauser

Primarlehrerin, lic. phil. I, Kunsthistorikerin und Germanistin
Diploma in Advanced Studies in Counseling, Universität Zürich
Dozentin und Coach für Lingva Eterna®, Institut für bewusste Sprache, Erlangen
KOMmunikationsKOMpetenz-Trainerin in der Paarberatung, Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V., München

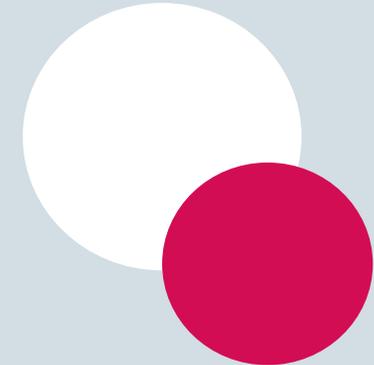
Wiggenhauser & Woodtli GmbH
Mühlegasse 6
8463 Benken ZH

Tel. +41 (0)52 203 72 72
woodtli@wiggenhauser.ch, www.evawoodtli.ch

Neue Impulse
für klare, wertschätzende Kommunikation

Entdecken und nutzen Sie die Kraft der Sprache

Workshops, Coachings, Vorträge



Sprache
Wirkung
Kommunikation
Präsenz
Entwicklung
Führung
Persönlichkeit
Achtsamkeit
Erfolg
Klarheit
Gelassenheit
Wertschätzung

Jedes Wort wirkt

Mitte der 1990er-Jahre hat die deutsche Sprachwissenschaftlerin Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf das Lingva Eterna® Sprach- und Kommunikationskonzept entwickelt. Es widmet sich der Wirkung von Sprache.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter:
www.lingva-eterna.de
www.bewusste-sprache.ch

ICH MUES NO
SCHNÄLL GO
POSCHTE.

ICH GANG
GO POSCHTE.

Mit dem Verb «müssen» machen wir uns selbst und anderen unnötigen Druck. Auch der häufige Gebrauch des Wortes «schnell» erzeugt unnötigen Druck. Sprechen Sie nicht von «müssen». Tun Sie es einfach.

Präsenz, Klarheit, Wertschätzung

Mit bewusster Sprache stärken Sie Ihre Präsenz, Ihre Klarheit und Ihre Wertschätzung. Bewusste Sprache zeigt sich in einer klaren, motivierenden Führung in Beruf und Erziehung, einer Entlastung von Druck und Hast sowie einem wertschätzenden Umgang im täglichen Miteinander.

Die Wirkung einer bewussten Sprache

Wörter haben eine Wirkung und erzeugen eine eigene Wirklichkeit. Jedes Wort wirkt. Immer.

Der individuelle Wortschatz und die individuelle Satzstruktur sind von grosser Bedeutung – sowohl in der gesprochenen als auch in der geschriebenen Sprache. Mit einer geschärften Aufmerksamkeit für Floskeln und einer gezielten Änderung Ihrer gewohnten Ausdrucksweise erzielen Sie eine kraftvolle und nachhaltige Wirkung auf Ihr Denken und Handeln.

DAS
WEISS ICH
LEIDER AUCH
NICHT.

Wer eine Frage stellt, wünscht sich eine echte Antwort. Hilfreich ist es, wenn er erfährt, wie es mit seinem Anliegen weitergeht.

OH, DAS WEISS
ICH NICHT. DAS
KLÄRE ICH GERNE
FÜR SIE AB.

WÄRS ÄCHT
MÖGLICH, DASS DU
MIR ÄNTLICH ZUE-
LOSISCH, SARAH?! ICH
REDE IM FALL MIT
DIR!

ICH
WETT, DASS
DU ÄNTLICH
ZUELOSISCH.

SARAH, BITTE
LOS JETZT
ZUE.

Oftmals laden wir mit unklaren Aufträgen zum Widerspruch ein. Gerade Kinder haben ein feines Gespür dafür, wie sie sich einem Auftrag entziehen können. Mit einem klaren Auftrag zeigt Ihr Anliegen Wirkung.

Kommunikationskompetenz

Das KOMKOM Paarkommunikationstraining wurde am Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V. in München entwickelt. Es ist ein zeitlich begrenztes Programm, das sich vor allem an Paare richtet, die über Kommunikationsstörungen klagen. Das Programm ist wissenschaftlich evaluiert und lässt sich innerhalb weniger Wochen im Alltag etablieren.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter:
www.institutkom.de